

Gebruuchs- und Montageanweisung Kühlschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

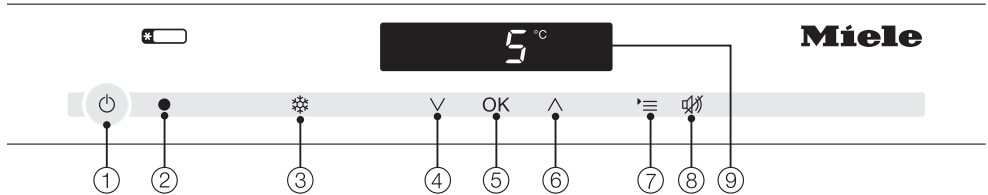
Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Nachkaufbares Zubehör	7
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	8
Sicherheitshinweise und Warnungen	9
Wie können Sie Energie sparen?	17
Gerät ein- und ausschalten	19
Das Gerät bedienen	20
Gerät einschalten	20
Gerät ausschalten	20
Gerät im Sabbatmodus ausschalten	20
Bei längerer Abwesenheit	21
Die richtige Temperatur	22
. . . in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone	22
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	22
Temperaturanzeige	22
Temperatur einstellen	23
Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern	24
SuperKühlen	25
Türalarm	26
Warnton vorzeitig ausschalten	26
Weitere Einstellungen vornehmen	27
Verriegelung 	27
Akustische Signale 	28
Leuchtkraft des Displays 	29
Sabbatmodus 	30
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	32
Verschiedene Kühlbereiche	32
Für den Kühlschrank nicht geeignet	33
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	33
Lebensmittel richtig lagern	33
Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern	34
Trockenfach 	35
Feuchtfach  , 	35
Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit 	35
Erhöhte Luftfeuchtigkeit 	35
Innenraum gestalten	37
Abstellbord / Flaschenbord versetzen	37

Flaschenhalter verschieben.	37
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung	37
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen	37
Flaschenablage versetzen.	38
Schubfächer der PerfectFresh-Zone	38
Automatisches Abtauen	40
Reinigen und Pflegen	41
Vor dem Reinigen	42
Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung	42
Innenraum, Zubehör	44
Türdichtung	45
Be- und Entlüftungsquerschnitte	45
Nach dem Reinigen	46
Störungshilfen	47
Ursachen von Geräuschen	55
Miele@home	56
Kundendienst/Garantie	58
Garantiezeit und Garantiebedingungen	58
Informationen für Prüfinstitute	59
Informationen für Händler	60
Messeschaltung ■	60
Elektroanschluss	62
Montagehinweise	63
Aufstellort	63
Klimaklasse	63
Be- und Entlüftung	64
Vor dem Geräteeinbau	65
Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?	66
Edelstahlfront	66
Einbaumaße	67
Türscharnier einstellen	68
Türanschlag wechseln	69
Gerät einbauen	73
Möbeltür montieren	81
Adressen	87

Gerätebeschreibung

Bedienblende

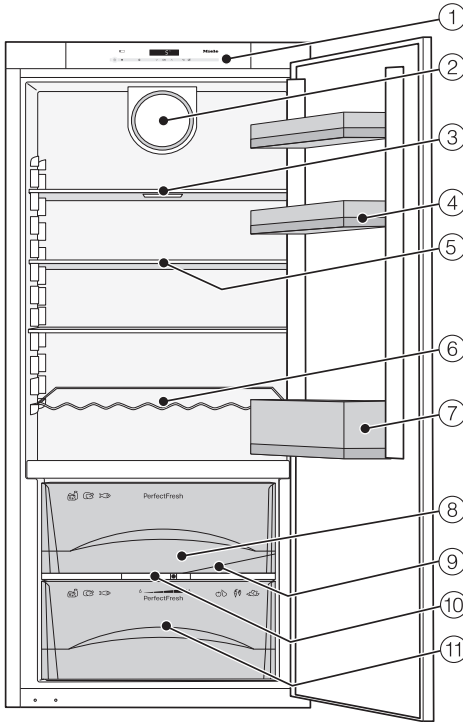


- ① Ein-/Ausschalten des gesamten Gerätes
- ② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst)
- ③ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen
- ④ Einstellen der Temperatur (V für kälter), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑤ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste)
- ⑥ Einstellen der Temperatur (^ für wärmer), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑦ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus
- ⑧ Ausschalten des Türalarms
- ⑨ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus, bei einem Alarm/einer Meldung; Erklärung der Symbole siehe Tabelle)

Erklärung der Symbole

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten, ungewollter Temperaturverstellung, ungewolltem Einschalten von SuperKühlen und ungewollter Eingabe von Einstellungen
	Akustische Signale	Auswahlmöglichkeiten von Tastenton und Warnton bei Türalarm
	Miele@home	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Miele@home Kommunikationsmodul (siehe "Miele@home")
	Display-Leuchtkraft	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Temperatur PerfectFresh	Verändern der Temperatur in der PerfectFresh-Zone
	Sabbatmodus	Ein- und Ausschalten des Sabbathmodus
	Netzanschluss	Bestätigt, dass das Gerät elektrisch angeschlossen ist, wenn es nicht eingeschaltet ist
	Alarm	Leuchtet bei Türalarm; blinkt bei Fehlermeldungen
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung

Gerätebeschreibung



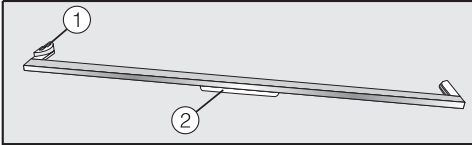
- ① Bedienblende
- ② Ventilator
- ③ Abstellfläche mit Beleuchtung (FlexiLight)
- ④ Abstellbord / Eierablage
- ⑤ Abstellfläche
- ⑥ Flaschenablage
- ⑦ Flaschenbord
- ⑧ Trockenfach PerfectFresh-Zone
- ⑨ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑩ Regler zum Einstellen der Luftfeuchtigkeit in den Feuchtefächern*
- ⑪ Feuchtefach PerfectFresh-Zone*

Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

* je nach Modell

Nachkaufbares Zubehör

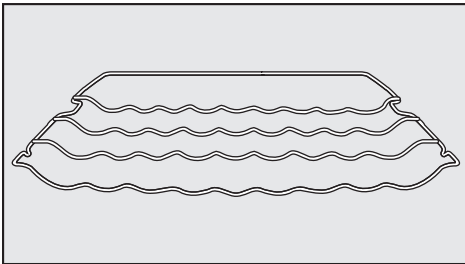
Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung für Abstellfläche (FlexiLight)



An der Edelstahlleiste befindet sich die LED-Beleuchtung ②, die über Metallplättchen (Kontakte) ① mit Strom versorgt wird.

Durch das Versetzen der Abstellfläche können Sie die Ausleuchtung der Kühlzone nach Ihren Wünschen gestalten.

Flaschenablage



Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht im Gerät lagern und somit platzsparend aufbewahren. Die Flaschenablage kann variabel im Gerät eingesetzt werden.

Pflege für Edelstahl

- Das Pflegemittel für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm. Es entfernt schonend Wasserstreifen, Fingerabdrücke und andere Flecken und hinterlässt eine gleichmäßige, strahlende Oberfläche.
- Das Edelstahl-Pflegetuch ist mit dem Edelstahl-Pflegemittel getränkt. Es hat dieselben reinigenden und schützenden Eigenschaften wie das Edelstahl-Pflegemittel.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

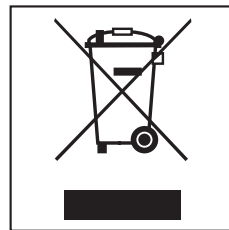
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

► Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
Brand- und Explosionsgefahr!

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
 - ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.
- Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
Temperatur- Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Bei niedriger Temperatur- Einstellung: Je tiefer die Kühlzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten und Edelstahlblenden sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten/-blenden ab.

Pflegen und Reinigen

Beachten Sie dazu bitte die Hinweise im Kapitel "Reinigen und Pflegen".

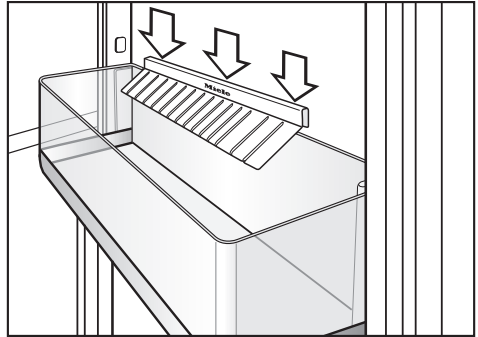
- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit der beiliegenden Miele Pflege für Edelstahl ein.

Wichtig! Die Miele Pflege für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Zubehör - Flaschenhalter

Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.



- Stecken Sie den Flaschenhalter mittig auf die hintere Kante des Flaschenbords.

Gerät ein- und ausschalten

Das Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Gerät einschalten

Sobald das Gerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint nach kurzer Zeit im Display das Symbol Netzanschluss .



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Symbol Netzanschluss  erlischt, und im Display erscheint die Temperatur.

Das Gerät beginnt zu kühlen. Beim Öffnen der Gerätetür geht die Innenbeleuchtung an, und die LED-Beleuchtung der Abstellflächen wird heller bis die maximale Helligkeit erreicht ist.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Gerät im Sabbatmodus ausschalten

Sie können das Gerät jederzeit direkt ausschalten.



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sobald Sie das Gerät wieder einschalten, ist der Sabbatmodus ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von **0 bis 3 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Gerät schaltet immer, wenn die Kühlung der Kühlzone einschaltet, automatisch den Ventilator zu. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Kühlzonentemperatur** an, die momentan im Gerät herrscht.

Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Temperatur einstellen

- Stellen Sie mit den beiden Tasten unter dem Display die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Temperatur wird kälter



- Temperatur wird wärmer.

Während des Einstellens wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie im Display beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal tippen: Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Taste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im Gerät herrscht, umgestellt.

Oder

- tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar von 3 °C bis 9 °C.

Die richtige Temperatur

Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch bei 0 bis 3 °C gehalten. Wenn Sie es jedoch wärmer oder kälter wünschen, da Sie z. B. Fisch lagern möchten, dann können Sie die Temperatur geringfügig verändern.

Die Voreinstellung der Temperatur in der PerfectFresh-Zone liegt bei 5. Bei einer Einstellung von 1 bis 4 werden eventuell Minustemperaturen erreicht. Lebensmittel können gefrieren!

Temperatur verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun die Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern. Sie können zwischen den Stufen 1 bis 9 wählen:
1: niedrigste Temperatur,
9: höchste Temperatur.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die neu eingestellte Temperatur für die PerfectFresh-Zone stellt sich langsam ein.

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Türalarm

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, ertönt ein Warnton. Das Symbol Alarm  leuchtet.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms ist abhängig von der gewählten Einstellung und beträgt 2 Minuten (Werkeinstellung) oder 4 Minuten. Der Türalarm kann aber auch ausgeschaltet werden (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und das Symbol Alarm  erlischt im Display.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Warnton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ausschalten des Türalarms.

Der Warnton verstummt.
Das Symbol Alarm  leuchtet weiterhin, bis die Gerätetür geschlossen wird.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Fehlermeldung automatisch unterdrückt, im Display leuchtet jedoch das Symbol Alarm .

Einstellmöglichkeiten

	Verriegelung ein-/ausschalten
	Akustische Signale ein-/ausschalten
	Leuchtkraft des Displays verändern
	Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern
	Sabbatmodus ein-/ausschalten

Wie Sie die **Temperatur in der Perfect-Fresh-Zone verändern**, wird im Kapitel "Die richtige Temperatur" beschrieben.

Alle weiteren genannten Einstellmöglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von SuperKühlen,
- ungewolltem Verstellen der Einstellungen (nur das Ausschalten der Verriegelung ist möglich).

Sie verhindern so, dass unbefugte Personen, z. B. Kinder, das Gerät ausschalten bzw. verstellen können.

Verriegelung ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

0: Verriegelung ist ausgeschaltet

1: Verriegelung ist eingeschaltet



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display .

Akustische Signale

Das Gerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Warn- ton bei Türalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Warnton bei Türalarm ein- oder ausschalten.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit 3 eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun wählen:

0: Tastenton aus; Türalarm aus

1: Tastenton aus; Türalarm ein
(nach 4 Minuten)

2: Tastenton aus; Türalarm ein
(nach 2 Minuten)

3: Tastenton ein; Türalarm ein
(nach 2 Minuten)



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Leuchtkraft des Displays

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist die maximale Leuchtkraft, Möglichkeit 3 eingestellt.

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:

1: minimale Leuchtkraft
2: mittlere Leuchtkraft
3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Sabbatmodus ☼☼

Das Gerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbathmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- SuperKühlen (falls zuvor eingeschaltet),

Anwählbar sind

- die Taste für die Einstellungen zum Ausschalten des Sabbathmodus
- und die Ein/Aus-Taste.

Die Temperaturregelung ist im Sabbathmodus eingeschränkt.

Achten Sie darauf, dass die Türen fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Ein möglicher Netzausfall während dieser Zeit wird nicht angezeigt. Nach einem Netzausfall startet das Gerät im Sabbathmodus.

Weitere Einstellungen vornehmen

Sabbatmodus einschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun den Sabbatmodus einschalten. Wählen Sie dazu die Einstellung 7.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  leuchtet.

Sobald das Symbol  im Display erlischt, ist der Sabbatmodus eingeschaltet.

- Schalten Sie den Sabbatmodus nach dem Sabbat aus.

Sabbatmodus ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Sabbatmodus zu verlassen.

Im Display erscheint die Temperatur und die Innenbeleuchtung geht an.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonon beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit automatischer dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonon sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Trennplatte zur PerfectFresh-Zone und an der Rückwand. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh-Zone.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnepfeisen/-gebäck,

- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, sodass die Luft gut zirkulieren kann.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Gerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf (in der PerfectFresh-Zone gibt es Ausnahmen). So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

In der PerfectFresh-Zone herrschen optimale Lagerbedingungen für Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt, sie liegt im Bereich von 0 - 3 °C. Das sind niedrigere Temperaturen als in einer herkömmlichen Kühlzone, für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies jedoch die optimale Lagertemperatur.

Da sich die Haltbarkeit bei dieser Temperatur verlängert, können die Lebensmittel wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden.

Zusätzlich kann in der PerfectFresh-Zone die enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert werden, dass sie den eingelagerten Lebensmitteln entspricht. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen. Sie bleiben über einen längeren Zeitraum knackig und frisch.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis!

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 - 60 Minuten vor dem Verzehr aus der PerfectFresh-Zone heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Die PerfectFresh-Zone ist in zwei Bereiche unterteilt:

- Im oberen **Trockenfach** herrscht eine Temperatur von 0 - 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist nicht erhöht ▲; Hier lagern Sie Fisch, Fleisch, Milchprodukte und Lebensmittel aller Art, sofern diese verpackt sind.
- im unteren **Feuchtfach** (je nach Modell in unterschiedlicher Anzahl) herrscht eine Temperatur von 0 - 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist je nach Position des Schiebereglers nicht erhöht ▲ bzw. erhöht ▲▲. Ist die Luftfeuchtigkeit erhöht, lagern Sie hier Obst und Gemüse.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Trockenfach ♠

Das Trockenfach eignet sich besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel wie:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere;
- Fleisch, Geflügel, Wurst;
- Feinkostsalate;
- Molkereiprodukte wie Joghurt, Käse, Sahne, Quark etc;
- Darüber hinaus können Sie hier Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Beim Trockenfach steht die niedrige Temperatur im Vordergrund. Die Luftfeuchtigkeit im Trockenfach entspricht annähernd der Luftfeuchtigkeit in einer herkömmlichen Kühlzone.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Bewahren Sie diese Lebensmittel aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Feuchtefach ♠, ♠♠

Das Feuchtefach verfügt über einen Schieberegler, mit dem Sie die im Feuchtefach enthaltene Luftfeuchtigkeit regulieren können.

Stellen Sie dazu den Schieberegler auf die Einstellung ♠ bzw. ♠♠.

Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠

Bei dieser Einstellung ♠ wird aus dem Feuchtefach ein Trockenfach – der Schieberegler öffnet die Öffnungen zum Fach, so dass die Feuchtigkeit entweicht (siehe "Trockenfach ♠").

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠

Bei dieser Einstellung ♠♠ eignet sich das Feuchtefach zum Lagern von Obst und Gemüse.

Der Schieberegler verschließt die Öffnungen zum Fach, so dass die enthaltene Feuchtigkeit erhalten bleibt.

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach hängt grundsätzlich von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab, wenn Sie diese unverpackt lagern.

Bei einer geringen Beladung kann die Feuchtigkeit zu niedrig sein.

Tipp: Verpacken Sie Lebensmittel bei geringer Beladung in luftdichten Verpackungen.

Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach kann es unter Umständen zur Entstehung von Kondenswasser kommen. Entfernen Sie dieses mit einem Tuch.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

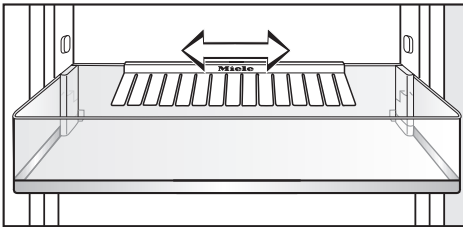
Falls Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk wirken), berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Hinweise:

- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die Fächer in der Perfect-Fresh-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone (siehe "Für den Kühlschrank nicht geeignet").
- Wählen Sie für die Lagerung des Lebensmittels das richtige PerfectFresh-Fach sowie die richtige Position des Schiebereglers für das Feuchtefach aus (nicht erhöhte bzw. erhöhte Luftfeuchtigkeit).
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠ im Feuchtefach wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht, d. h., je mehr Lebensmittel im Fach gelagert sind, desto höher ist die Feuchtigkeit.
Falls sich zu viel Feuchtigkeit auf dem Boden des Fachs sammelt und die Lebensmittel beeinträchtigt werden, trocknen Sie den Boden mit einem Tuch bzw. legen Sie einen Rost oder Ähnliches hinein, so dass die überflüssige Feuchtigkeit absickern kann.
Falls die Luftfeuchtigkeit einmal zu niedrig sein sollte, verpacken Sie die Lebensmittel in luftdichten Verpackungen.
- Falls Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie zunächst, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern. Spätestens, wenn sich Eiskristalle auf den Böden der PerfectFresh-Fächer gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kaltlagerschäden nehmen.

Abstellbord / Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord / Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord / Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Flaschenhalter verschieben



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie das Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords nach oben ab.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung

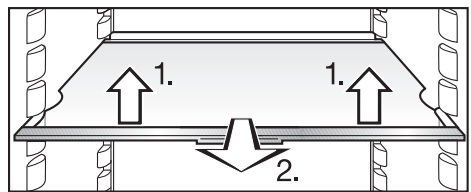
Die LED-Beleuchtung befindet sich an der Edelstahlleiste der Abstellfläche. Durch das Versetzen der Abstellfläche können Sie die Ausleuchtung der Kühlzone nach Ihren Wünschen gestalten.

Sollte die Beleuchtung nicht funktionieren, überprüfen Sie den richtigen Sitz der Abstellfläche in den Auflagerippen:

Die Abstellfläche hat an der linken, vorderen Ecke Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen. Achten Sie beim Einschieben der Abstellfläche darauf, dass die Kontakte in der Auflagerippe einrasten.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.



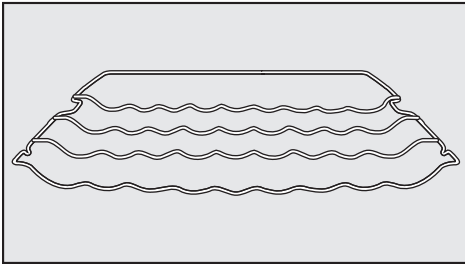
- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Innenraum gestalten

Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Flaschenablage versetzen



Die Flaschenablage können Sie variabel im Gerät einsetzen.

- Die Flaschenablage vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagbügel muss nach oben zeigen, damit die Flaschen die Rückwand nicht berühren.

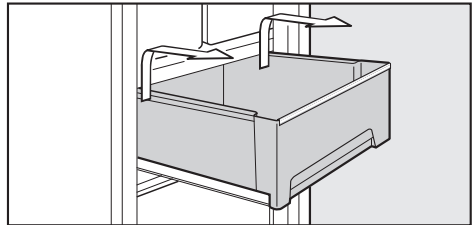
Die Flaschenablage ist durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Schubfächer der PerfectFresh-Zone

Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt und können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

Entfernen Sie zur leichteren Entnahme der Schubfächer das Flaschenbord in der Gerätetür.

- Ziehen Sie die Schubfächer bis zum Anschlag heraus.



- Fassen Sie das Schubfach seitlich im hinteren Bereich an, und heben Sie es erst nach oben und dann nach vorne ab.

Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

- Ziehen Sie den Deckel zwischen den Schubfächern vorsichtig ein Stück nach vorn, und nehmen Sie ihn nach unten hin ab.

Achten Sie beim Reinigen des Gerätes darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird.

Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

- Zum wieder Einsetzen heben Sie den Schubfach-Deckel von unten nach oben in die Aufnahmehalterungen. Schieben Sie ihn dann nach hinten, bis er einrastet.

Zum Einsetzen des Schubfaches

- legen Sie das Schubfach auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie das Schubfach in das Gerät, bis es einrastet.

Automatisches Abtauen

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung bzw. an die Metallplättchen (Kontakte) in den linken Auflagerippen gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,

- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Verwenden Sie im Innenraum des Gerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Wir empfehlen zur Pflege der Edelstahlflächen am Gerät die Miele Pflege für Edelstahl (siehe "Gerätebeschreibung - Nachkaufbares Zubehör").

Sie enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt, und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

Wir empfehlen zur Reinigung lauwarms Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Reinigen und Pflegen

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.

Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").

- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie die Abstell-/Flaschenborde aus der Gerätetür.
- Entnehmen Sie die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und den jeweiligen Schubladen-Deckel (siehe "Innenraum gestalten - Schubladen der PerfectFresh-Zone").
- Entnehmen Sie die Glasplatte, die in die Trennplatte eingelassen ist.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung

Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung bzw. die Edelstahlleisten an den Abstellflächen sind **nicht** spülmaschinengeeignet!

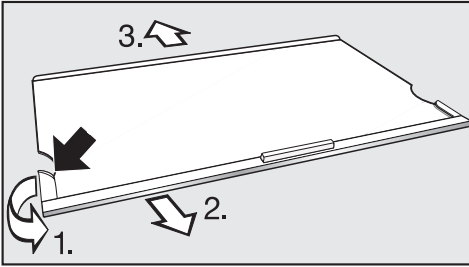
Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung an der Abstellfläche darf nicht zur Reinigung in Wasser gelegt werden!

Um die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung bzw. die Edelstahlleiste und die hintere Schutzleiste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie die Abstellfläche mit der Oberseite nach unten auf die Arbeitsfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch).

Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung

Achtung! Lösen Sie immer zuerst die Seite, an der sich **nicht** die Kontakte (Metallplättchen) für die LED-Beleuchtung befinden.



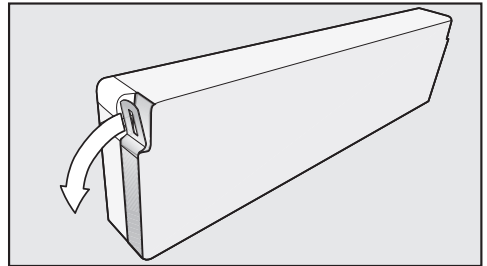
- Fassen Sie an der linken Seite der Edelstahlleiste die Kunststoffeinfassung am hintersten Punkt an.
 1. Ziehen Sie die Kunststoffeinfassung von der Abstellfläche weg, und
 2. ziehen Sie gleichzeitig die Leiste ab. Jetzt löst sich auch die gegenüberliegende Seite.
- 3. Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlleiste bzw. die Schutzleiste in umgekehrter Reihenfolge an der Abstellfläche.

Flaschen- und Abstellborde

Die Edelstahlblenden an den Flaschen- und Abstellborden sind **nicht** spülmaschinengeeignet!

Um die Edelstahlblende zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie das Abstell-/Flaschenbord mit der vorderen Seite auf die Arbeitsfläche.



- Fassen Sie ein Blendenende, und ziehen Sie es vom Bord weg. Jetzt löst sich die gesamte Edelstahlblende vom Bord.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlblende in umgekehrter Reihenfolge am Bord.

Reinigen und Pflegen

Innenraum, Zubehör

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie die Innenräume mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgendes Zubehör ist **spülmaschinengeeignet**:

- der Flaschenhalter, die Butterdose, die Eierablage (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür (ohne Edelstahlblende)
- die Abstellflächen (ohne Edelstahlleisten mit LED-Beleuchtung / Edelstahlleisten und Schutzleisten)

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

Folgendes Zubehör ist **nicht spülmaschinengeeignet**:

- die Edelstahlblenden an den Flaschen- /Abstellborden
- die Edelstahlleisten mit LED-Beleuchtung / Edelstahlleisten und die Schutzleisten an den Abstellflächen
- die Flaschenablage
- die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und den jeweiligen Schubfach-Deckel

- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.

Nehmen Sie dazu die Schubfächer der PerfectFresh-Zone heraus.

- Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt. Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird.

- Entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen an den Edelstahlblenden und -leisten mit der Miele Pflege für Edelstahl.
- Reiben Sie diese unbedingt nach jeder Reinigung zur Pflege mit der Miele Pflege für Edelstahl ein. Dadurch wird die Edelstahloberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!
- Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablägerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Reinigen und Pflegen

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.

Die linken Auflagerippen für die Abstellflächen haben im Aufnahmespalt Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen.

Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellfläche mit Beleuchtung einschieben.

Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet. Nur so kann die Beleuchtung funktionieren.

- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätekabine.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen.

Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür und das Display leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet, und im Display leuchtet das Symbol Netzanschluss  .	■ Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kühlgerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.	■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Gerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.	■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").

Störungshilfen

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Gerät sinkt.		
Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig eingestellt.	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	■ Überprüfen Sie, ob die Gerätetür richtig schließt.
	Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach ca. 12 Stunden automatisch aus.	Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selber vorzeitig ausschalten: ■ Drücken Sie die SuperKühlen-Taste.
Der Kompressor läuft dauernd.	Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.	Keine!

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Gerät sinkt.

Problem	Ursache	Behebung
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein.	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Schrankumbau sind zugestellt oder verstaubt.	■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert.	■ Öffnen Sie die Tür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Raumtemperatur ist zu warm. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.	■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort".
	Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	■ Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln "Montagehinweise; Gerät einbauen".

Störungshilfen

**Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein,
die Temperatur im Gerät steigt.**

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu warm.	Kein Fehler!	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.

Anzeige im Display

Problem	Ursache	Behebung
Im Display erscheint "F0 bis F9".	Eine Störung liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung an einer einzelnen Abstellfläche funktioniert nicht.	Die Abstellfläche sitzt nicht richtig in den Auflagerippen.	■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.
Die LED-Beleuchtung an den Abstellflächen funktioniert nicht.	Flüssigkeit ist über die LED-Beleuchtung an einer Abstellfläche oder an die Metallplättchen (Kontakte) in den linken Auflagerippen gelaufen. Eine Sicherheitsausschaltung schaltet die Innenbeleuchtung aus.	■ Wischen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung feucht ab, trocknen Sie sie bzw. lassen Sie sie außerhalb des Gerätes trocknen. Reinigen Sie ebenso die Metallplättchen (Kontakte) in der Auflagerippe. Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellflächen mit Beleuchtung einschieben. ■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet. ■ Schließen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Störungshilfen

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung an den Abstellflächen funktioniert nicht.	Die LED-Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus.	■ Schließen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Die LED-Beleuchtung an der Edelstahlleiste ist defekt.	■ Wechseln Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung aus. Sie ist beim Miele Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich. Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die LED-Beleuchtung der Obst- und Gemüseschublade (je nach Modell) funktioniert nicht.	Die LED-Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus.	■ Schließen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Störungshilfen

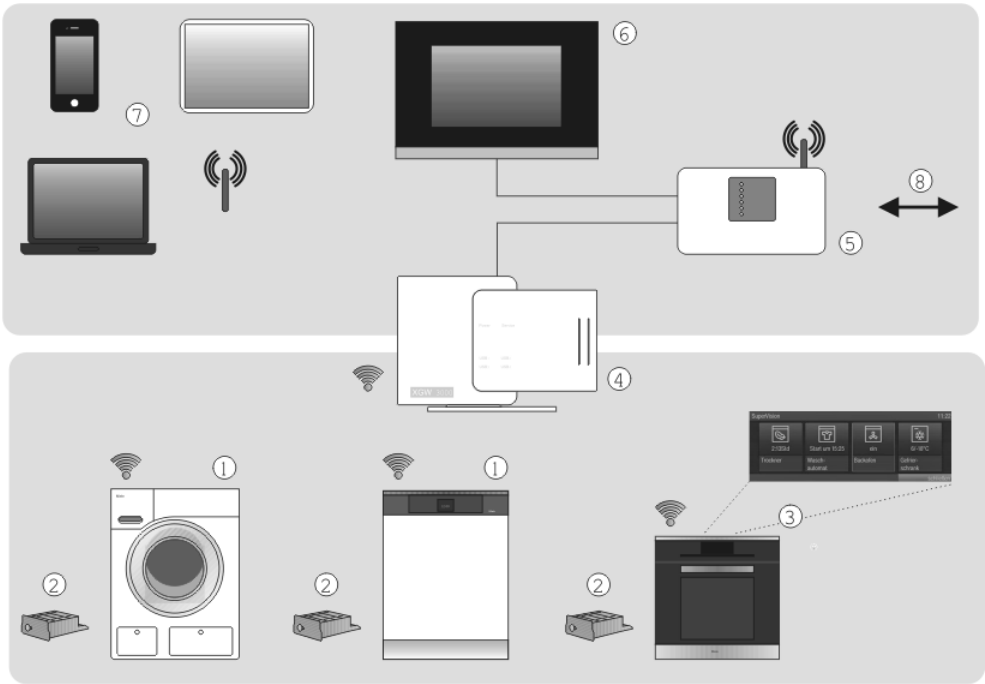
Sonstige Störungen		
Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol  .	■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").
Das Gerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.	Keine!
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.	■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist kommunikationsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die kommunikationsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. einen Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger kommunikationsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer kommunikationsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die kommunikationsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.

In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die kommunikationsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Erforderliches nachkaufbares Zubehör

- Kommunikationsmodul XKM3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV (abhängig vom Hausgerät)
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Die PerfectFresh-Zone erfüllt die Anforderung eines Kaltlagerfaches nach EN ISO 15502.

Informationen für Händler

Messeschaltung

Das Gerät kann mit der Funktion "Messschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Gerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die Ein/Aus-Taste berühren.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste V dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste V ruhen, bis im Display das Symbol  erscheint.
- Lassen Sie die Taste V los.

Die Messschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Messeschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie auf die Taste V oder ^, so dass im Display die 1 (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Einbau des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit

kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Einbau sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Gerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

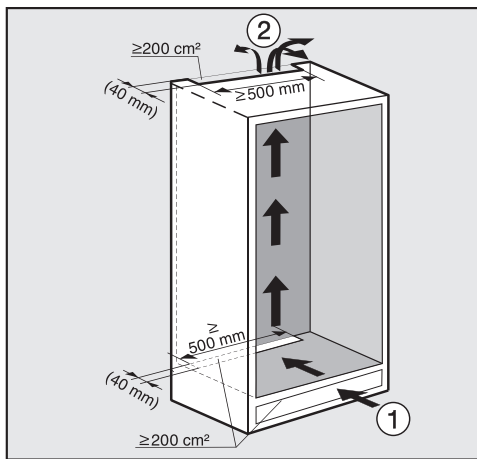
Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

Montagehinweise

Be- und Entlüftung

Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden. Der Kompressor springt sonst häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe "Einbaumaße"):



- Der Lufteintritt ① erfolgt über den Sockel und der Luftaustritt ② oben, im hinteren Bereich des Küchenmöbels.
- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 40 mm Tiefe vorzusehen.

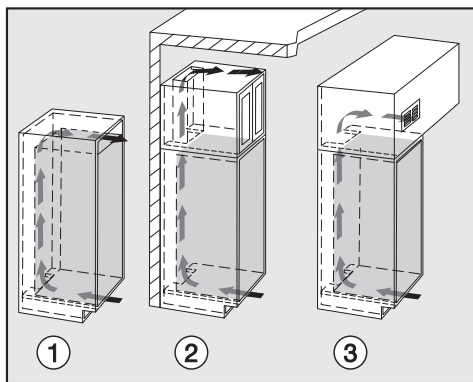
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel, im Einbauschrank und unter der Raumdecke müssen durchgehend mindestens 200 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.
- Wichtig! Das Gerät arbeitet umso energiesparender, je größer die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Oberer Entlüftungsquerschnitt

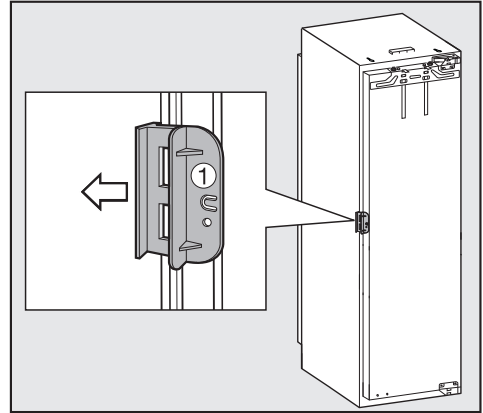
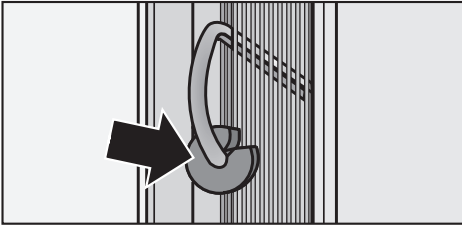
Der obere Entlüftungsquerschnitt kann auf verschiedene Weisen ausgeführt werden:



- ① direkt über dem Gerät mit einem Be- und Entlüftungsgitter (Freidurchlass von mind. 200 cm²)
- ② zwischen Küchenmöbel und Decke
- ③ in einer Zwischendecke

Vor dem Geräteeinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Gerät, und entfernen Sie das Kederband von der äußeren Gerätetür.
- **Entfernen Sie auf keinen Fall** von der Geräterückseite



- Öffnen Sie die Gerätetür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.

- die Abstandhalter (je nach Modell). Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- die Beutel, die sich im Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Gerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Montagehinweise

Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?

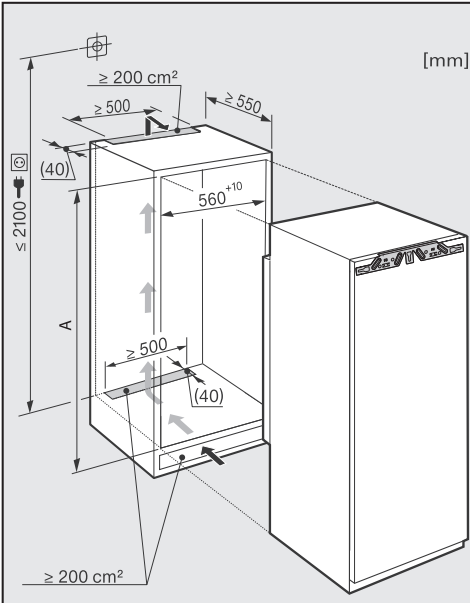
Sollte Ihr altes Gerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Demontieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschränk; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können beim Kundendienst angefordert werden.

Edelstahlfront

(je nach Modell)

Falls das alte Gerät eine andere Scharniertechnik hatte und Sie die alte Möbeltür nicht mehr verwenden können oder möchten, oder falls Ihre Möbeltür aus anderen Gründen nicht mehr zu verwenden ist, können Sie diese durch eine Edelstahlfront ersetzen.

Wo die Edelstahlfront erhältlich ist, können Sie beim Kundendienst nachfragen.



Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

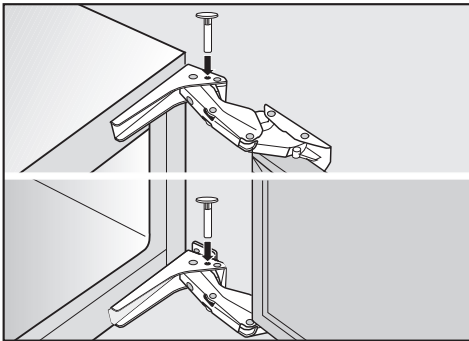
	Nischenhöhe [mm] A
K 34472 iD	1220 - 1236
K 34473 iD	1220 - 1236
K 35472 iD	1397 - 1413
K 35473 iD	1397 - 1413
K 37472 iD	1772 - 1788

Türscharnier einstellen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

- Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

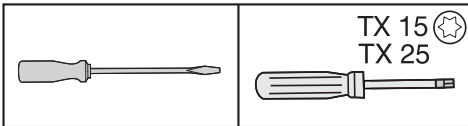
Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

Türanschlag wechseln

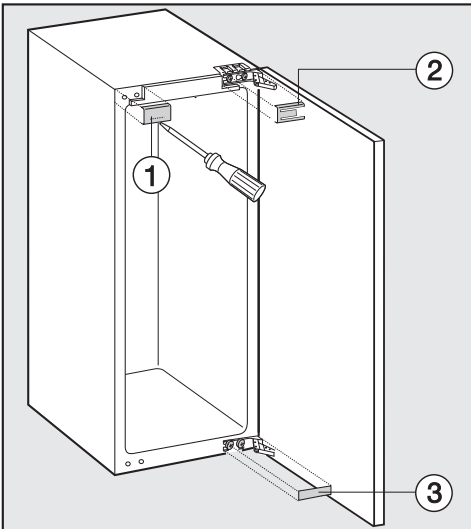
Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

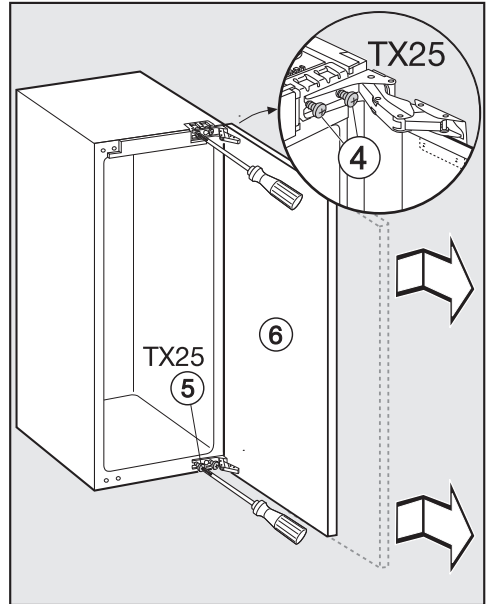
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Entnehmen Sie die Abstellborde / das Flaschenbord der Gerätetür (je nach Modell).

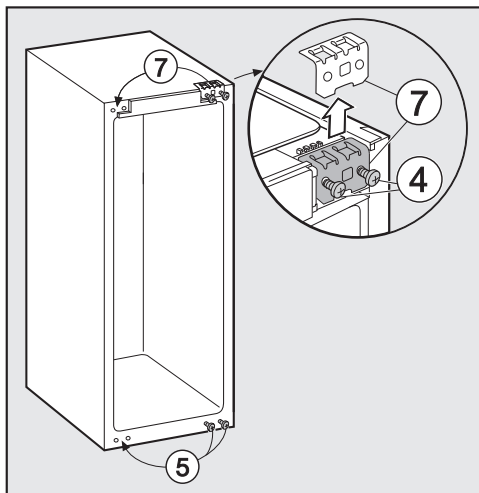


- Heben Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ ab.



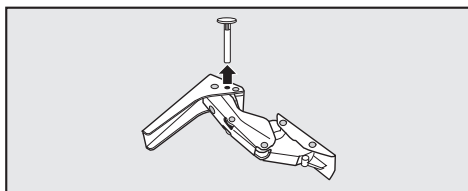
- Lösen Sie ein wenig die Schrauben ④ und ⑤ an den Scharnieren.
- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ nach außen, und hängen Sie sie aus.

Türanschlag wechseln



- Drehen Sie die Schrauben ④ ganz heraus.
- Setzen Sie das Befestigungselement ⑦ auf die Gegenseite, und schrauben Sie die Schrauben ④ locker ein.
- Drehen Sie die Schrauben ⑤ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein.

Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:

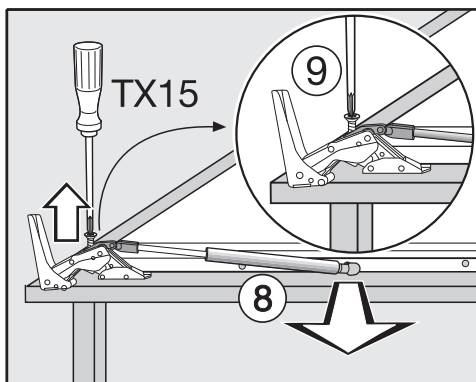


- Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

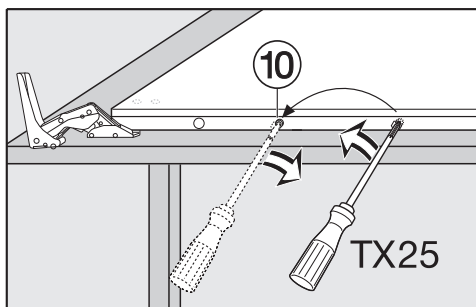
Türschließdämpfer lösen

Achtung! Der Türschließdämpfer zieht sich im demontierten Zustand zusammen! Verletzungsgefahr!

- Legen Sie die abmontierte Gerätetür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ⑧ vom Kugelzapfen ab.
- Schrauben Sie die Halterung ⑨ ab, und nehmen Sie den Türschließdämpfer ⑧ ab.

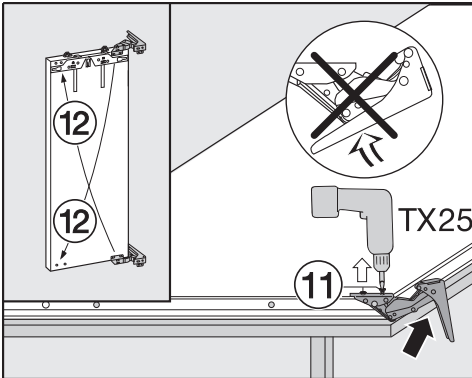


- Lösen Sie den Kugelzapfen ⑩ mit Hilfe eines Schraubendrehers, und schrauben Sie ihn um.

Türanschlag wechseln

- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach oben liegt (Scharniere bleiben geöffnet).

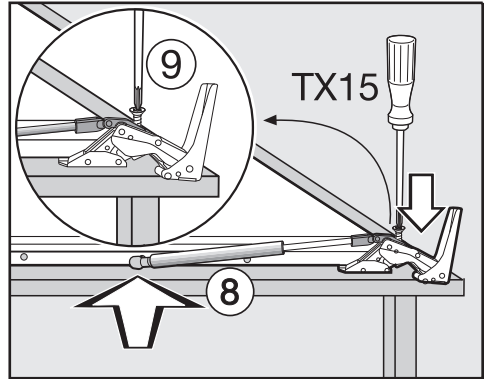
Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!



- Drehen Sie die Schrauben ⑪ heraus.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑫.

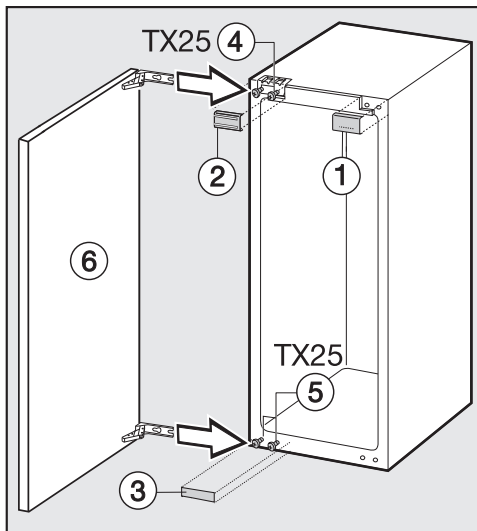
Türschließdämpfer befestigen

- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach unten liegt.

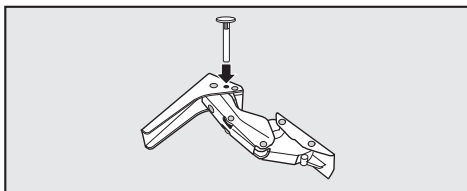


- Schrauben Sie die Halterung ⑨ am Scharnier fest.
- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ⑧ auseinander, und haken Sie ihn im Kugelzapfen ein.

Türanschlag wechseln



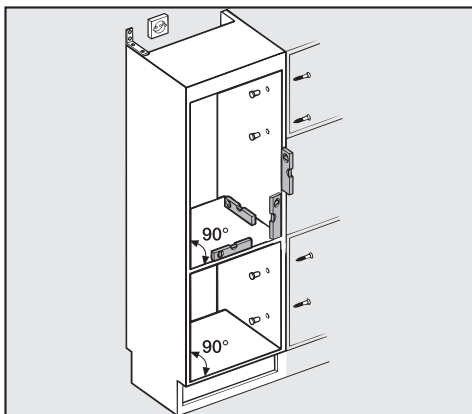
- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ auf die vormontierten Schrauben ④ und ⑤, und ziehen Sie die Schrauben ④ und ⑤ fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ auf.



- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels jeweils von oben in die Scharniere.

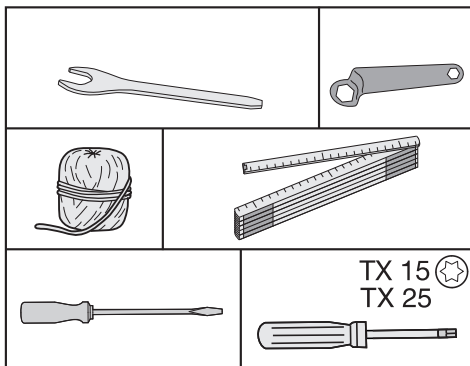
Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Gerät nur in stabile, standfeste Einbau-Küchenmöbel ein, die auf einem waagerechten und ebenen Boden stehen.
- Sichern Sie die Einbauschränke gegen Umkippen.



- Richten Sie das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage aus. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt einhalten (siehe "Montagehinweise - Be- und Entlüftung"; "Einbaumaße").

Für den Einbau des Gerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

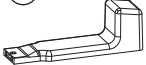


Gerät einbauen

Folgende Montageteile benötigen Sie

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

– für den Einbau des Gerätes in der Nische:

 1x	 1x	 1x
 2x+4x**	 2x+4x**	 1x
 2x	 1x	 1x
 2x	 2x	 1x
 5x	 2x	 1x
 1x	 2x	

* Teile liegen nur Geräten ab einer Nischenhöhe von 140 cm bei.

** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren.

– für die Montage der Möbeltür:

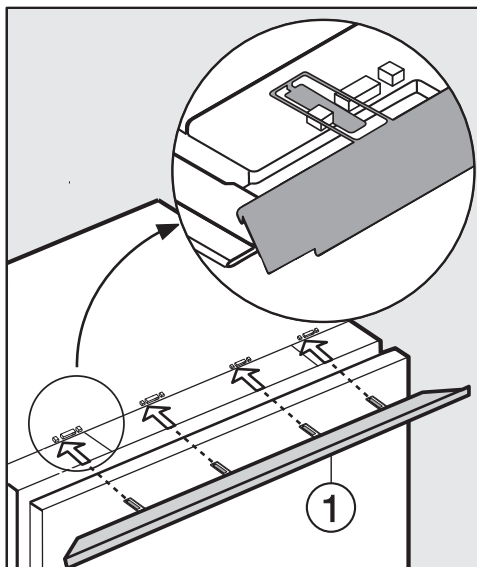
 10x+8x**	 2x+4x**	 1x
 1x		

** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren.

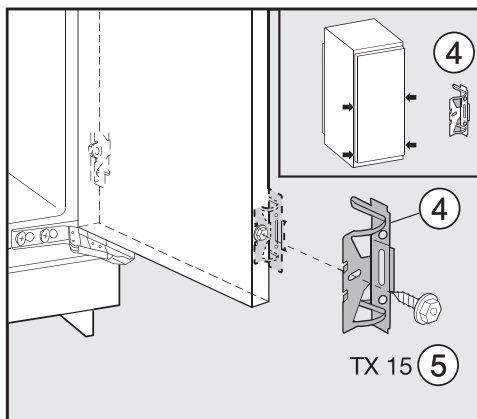
Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie dies bei den einzelnen Montageschritten.

Gerät vorbereiten

- Stellen Sie das Gerät unmittelbar vor die Küchenmöbel-Nische.



- Schieben Sie die Laschen der Ausgleichsblende ① von vorne in die Stegaufnahmen.



- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ④ mit der Sechskantschraube ⑤ auf die vorgebohrten Löcher in der Gerätetür. Schrauben Sie ein zweites Paar Befestigungswinkel ④ im Griffbereich der Tür fest. Verwenden Sie dazu die vorgebohrten Löcher der Gerätetür.

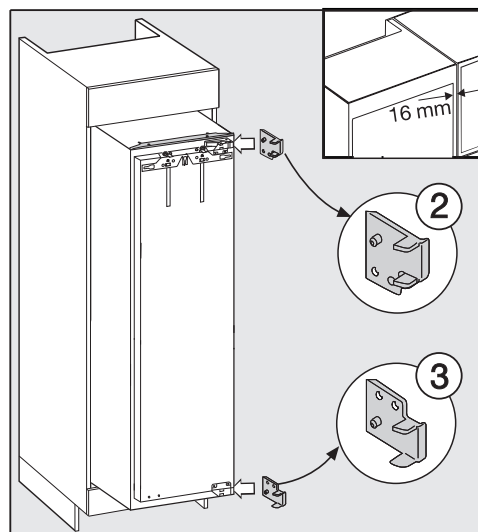
- Schieben Sie das Gerät zu zwei Dritteln in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Tipp zum leichteren Einschieben:

Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und "verlängern" Sie so das Netzanschlusskabel.

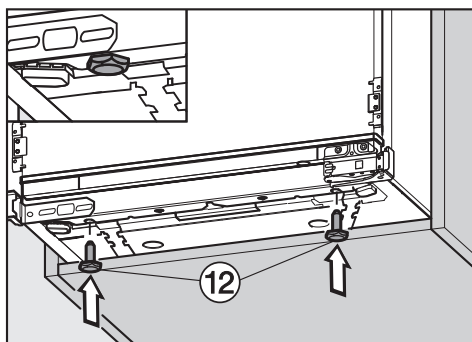
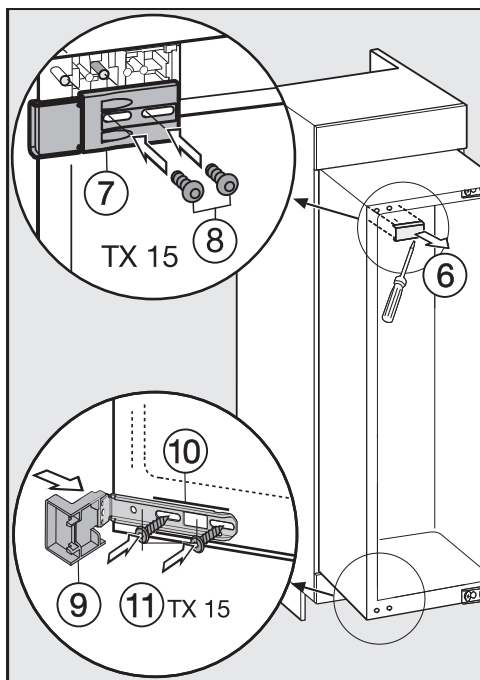
Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel, so dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:



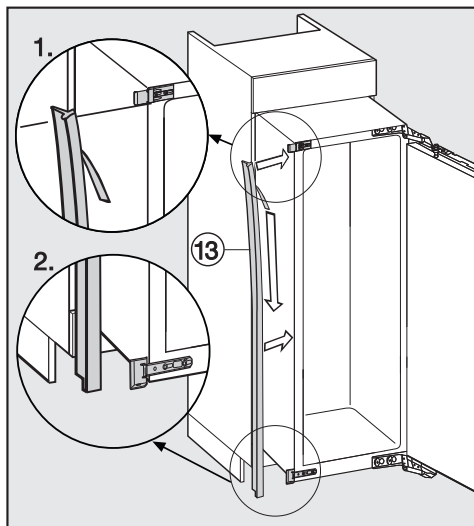
- Klipsen Sie die Distanzteile ② und ③ rechts auf die Scharniere.
- Öffnen Sie die Gerätetür.

Gerät einbauen



- Schrauben Sie nun die beiliegenden Stellfüße 12 ganz ein.

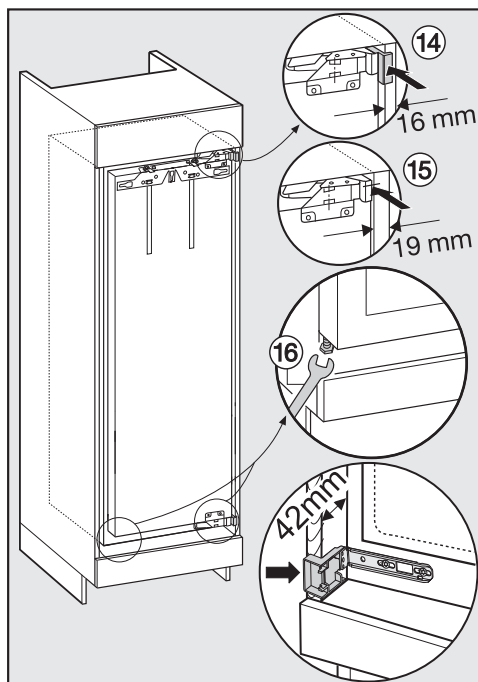
- Nehmen Sie die Abdeckung 6 ab.
- Schrauben Sie das Befestigungsteil 7 mit den Schrauben 8 links oben am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.
- Stecken Sie das Anschlagsteil 9 auf den Befestigungswinkel 10.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel 10 mit den Schrauben 11 unten am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.



- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband ⑬ ab.
- Kleben Sie das Kederband ⑬ frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird.
 1. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante des oberen Befestigungsteils an.
 2. Kleben Sie es der Länge nach fest.

Gerät einbauen

- Schieben Sie das Gerät nun soweit in die Einbaunische, bis an allen vier Ecken die Befestigungswinkel an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.



- ⑭ **Bei 16 mm dicken Möbelwänden:**
Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an.
- ⑮ **Bei 19 mm dicken Möbelwänden:**
Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand.

Gerät einbauen

- Kontrollieren Sie nochmals, ob die Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)

muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Gerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

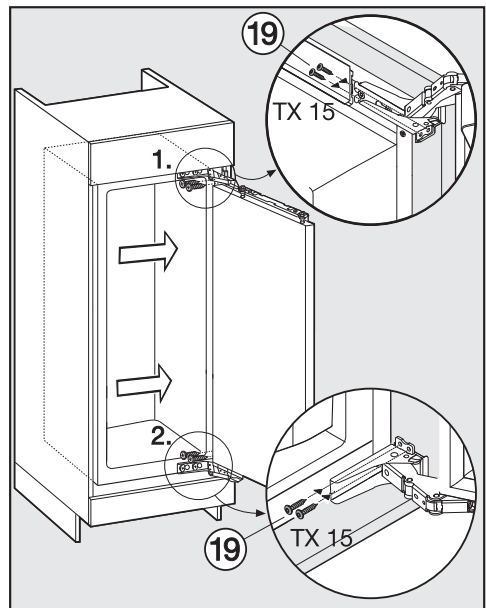
Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

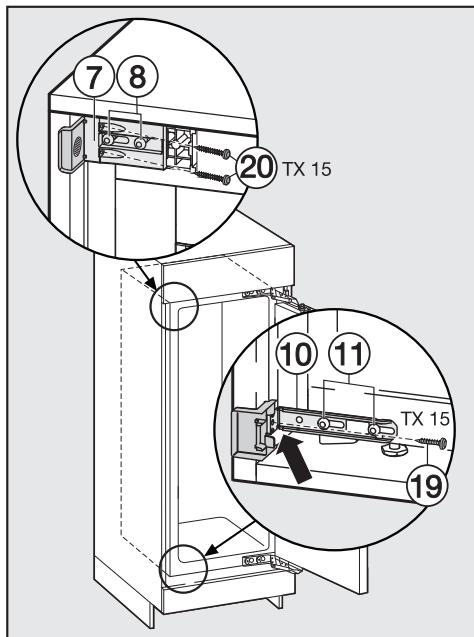
- ⑩ Richten Sie das Gerät auf beiden Seiten über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade stehend aus.

Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schließt die Gerätetür eventuell nicht richtig. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können!

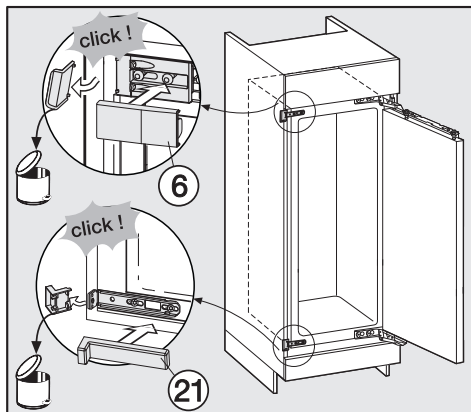
Gerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Gerät mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die Spanplattenschrauben ⑪ oben und unten durch die Scharnierlaschen.



- Schieben Sie die lose sitzenden Befestigungswinkel bis an die Möbelwand.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit der Schraube ⑲ an der Möbelwand fest. Bohren Sie das Loch in der Möbelwand ggf. vor.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑦ mit den Schrauben ⑳ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
Achtung! Drücken Sie das abstehende Winkelstück mit dem Daumen an die Möbelwand an, während Sie die Schrauben festziehen. Das Gerät darf sich nicht nach hinten ziehen.
- Ziehen Sie die Schrauben ⑧ und ⑪ wieder fest.

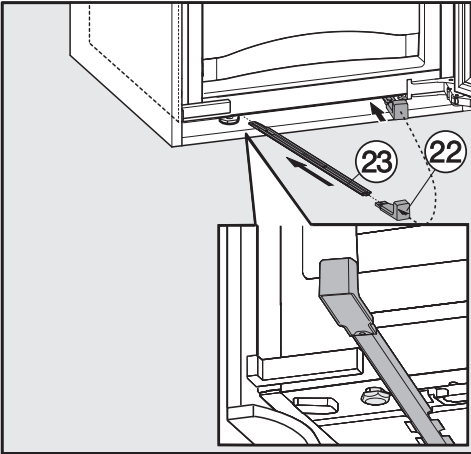


- Brechen Sie die überstehenden Winkelenden der Befestigungswinkel ab. Sie werden nicht mehr benötigt und können entsorgt werden.
- Setzen Sie die jeweiligen Abdeckungen ⑥ und ⑳ auf die Befestigungswinkel.

Gerät einbauen

Nur bei einem Gerät ab einer Nischenhöhe von 140 cm

Zur zusätzlichen Sicherung des Gerätes im Einbauschränk schieben Sie zwischen Gerät und Möbelboden an der Geräteunterseite die beiliegenden Stäbe ein:



- Befestigen Sie zuerst den Griff ②② an einem der Stäbe ②③.
- Führen Sie diesen in den Einführkanal ein, bis es nicht mehr möglich ist. Entfernen Sie nun den Griff, setzen Sie diesen auf den anderen beiliegenden Stab, und führen Sie diesen ebenfalls ein.

Wichtig! Heben Sie den Griff auf, falls Sie das Gerät zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbauen wollen.

- Schließen Sie die Gerätetür.

Möbeltür montieren

Die Möbeltür muss mind. 16 mm bzw. maximal 19 mm dick sein.

Folgende Spaltmaße müssen eingehalten werden:

- Spalt zwischen Möbeltür und der darüber befindlichen Schranktür muss mind. 3 mm betragen.
- Vertikaler Spalt zwischen den Möbeltüren sollte im Allgemeinen 3 mm betragen. Der genaue Wert ist abhängig vom Radius der Möbeltürkante.

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein, falls der Einbau in eine Küchenzeile erfolgt.

Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

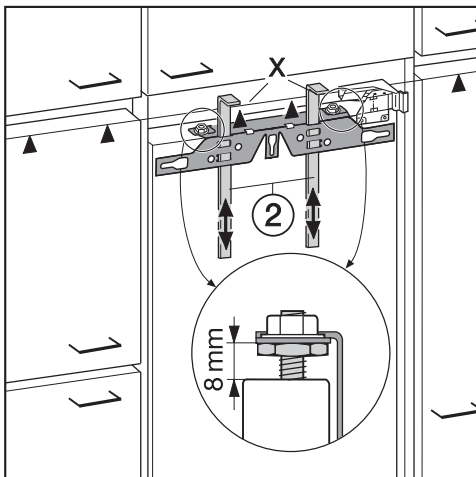
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können!

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

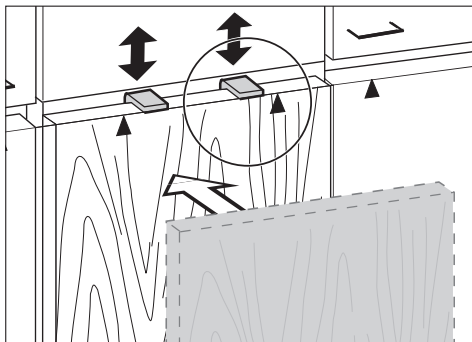
Gerät	maximales Gewicht der Möbeltür in kg
K 34472 iD	19
K 34473 iD	19
K 35472 iD	21
K 35473 iD	21
K 37472 iD	26

Für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren ist beim Miele Kundendienst oder im Fachhandel ein Montageset bzw. ein weiteres Paar Befestigungswinkel erhältlich.

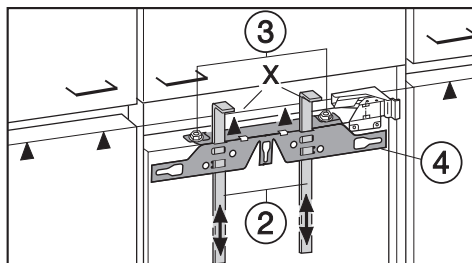
Gerät einbauen



- Werkseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn ggf. ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein (Zeichen ▲).

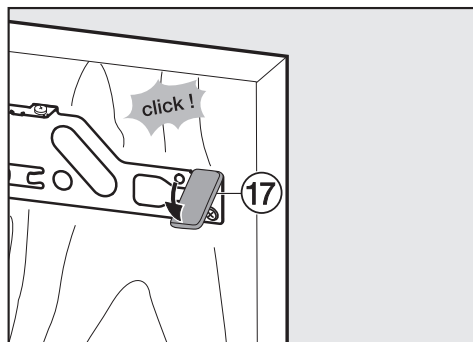
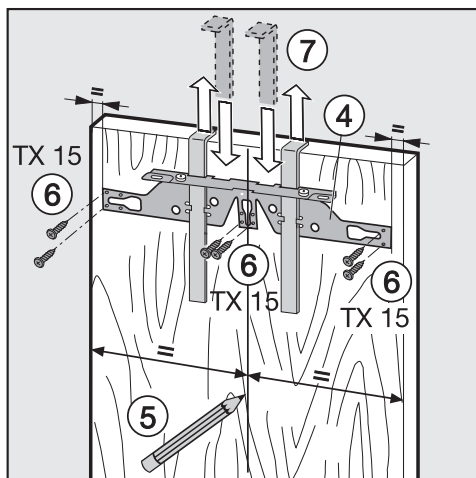


Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen ② auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



- Schrauben Sie die Muttern ③ ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ④ zusammen mit den Montagehilfen ② ab.

- Legen Sie die Möbeltür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür ⑤.

- Legen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.

- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑥ fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür ggf. vor.

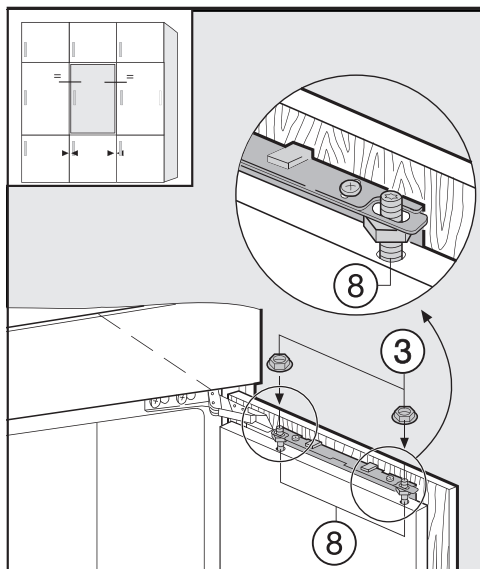
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑦.
Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitzte der Befestigungstraverse.

- Schieben Sie die seitliche Abdeckung ⑰ auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.

- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).

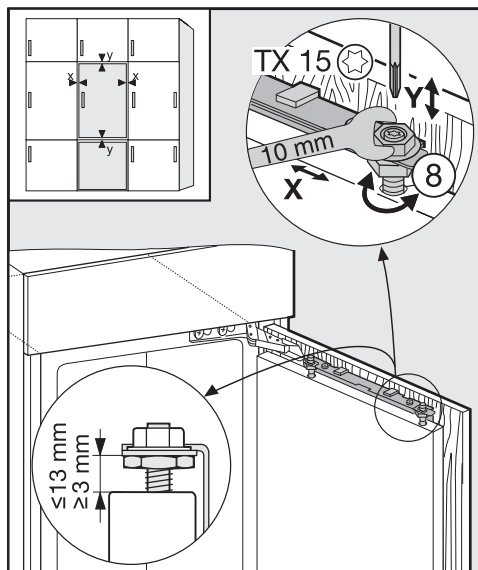
Gerät einbauen

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren. Der Abstand sollte gleich sein.

Türlage ausgleichen



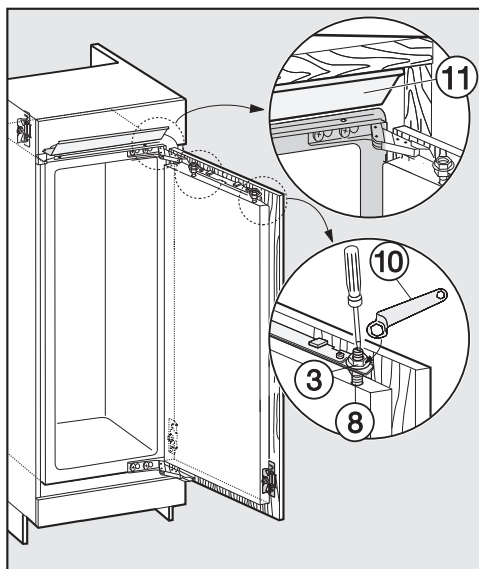
– Verstellung zu den Seiten (X)

- Verschieben Sie die Möbeltür.

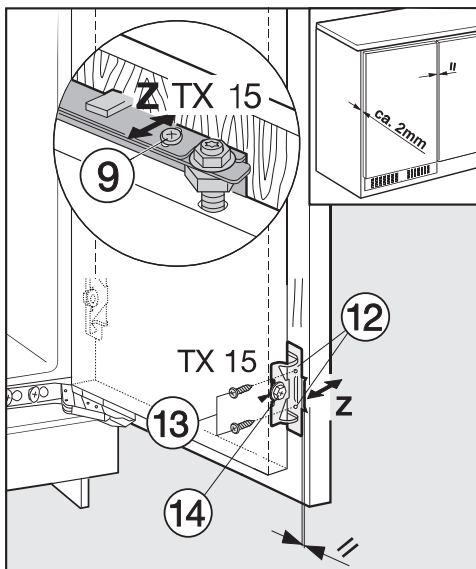
– Verstellung in der Höhe (Y)

- Drehen der Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher.

Der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse ist auf 8 mm eingestellt. Verstellen Sie diesen Abstand nur im angegebenen Bereich.



- Ziehen Sie die Muttern ③ jeweils mit dem Ringschlüssel ⑩ fest, dabei die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- Die Ausgleichsblende ⑪ darf nicht hervorstehen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.



- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher ⑫ in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben ⑬ ein. Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).
- Schließen Sie die Geräte- und Möbeltür.

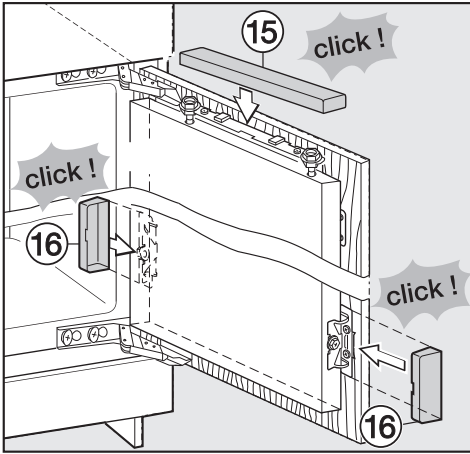
Türlage ausgleichen

– Verstellung in der Tiefe (Z)

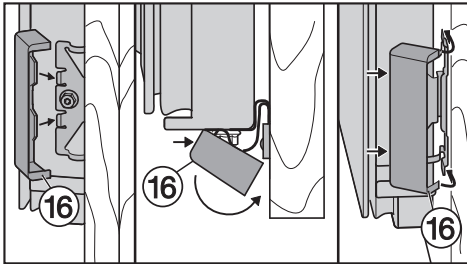
- Lösen Sie die Schrauben ⑨ oben an der Gerätetür, und die Schraube ⑭ unten am Befestigungswinkel. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelkorpus ein.

Gerät einbauen

- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie jeweils die obere Abdeckung 15 auf, und rasten Sie sie ein.



- Schieben Sie die seitlichen Abdeckungen 16 auf, so dass sie hörbar einrasten.

So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:

- Die Tür muss richtig schließen.
 - Die Tür darf nicht am Möbelkorpus anliegen.
 - Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss jeweils fest anliegen.
- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät, und schließen Sie die Gerätetür. Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Gerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

K 34472 iD, K 34473 iD, K 35472 iD, K 35473 iD, K 37472 iD